

Techniken der Desinformation

Der Verfassungsschutz definiert Desinformation als „eine Möglichkeit unzulässiger Einflussnahme. In Abgrenzung zu unbeabsichtigten Falschinformationen handelt es sich bei Desinformation um das bewusste und zielgerichtete Verbreiten falscher oder irreführender Informationen. Ziel ist die Beeinflussung der öffentlichen Meinung beziehungsweise von Gruppen oder Einzelpersonen, um ein bestimmtes politisches oder wirtschaftliches Anliegen zu unterstützen. Eine Information stellt dann eine Desinformation dar, wenn sie nach objektiven Maßstäben inhaltlich unzutreffend ist und der Urheber dies weiß. Gleiches gilt für das Verschweigen wesentlicher Teile einer Information.

Eine Desinformationskampagne ist ausgehend davon eine über einen längeren Zeitraum mit einem definierten strategischen Ziel andauernde Aktion, die eine breite Wirkung beim Empfängerkreis entfalten soll. Urheber sind zumeist staatliche oder staatsnahe Akteure, die geplant und koordiniert zusammenwirken.“


(<https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/hintergruende/DE/spionage-und-proliferationsabwehr/desinformation.html#doc1318762bodyText2>, Abruf am 24.04.2024)






Desinformation tritt in vielen Formen auf: sie „reicht von völlig frei erfundenen Inhalten über absichtlich falsche Kontextualisierung bestehender Inhalte bis hin zum bewussten Weglassen von Informationen. Längst handelt es sich bei Desinformation nicht mehr nur um Texte. Durch technologische Fortschritte lassen sich auch visuelle und audiovisuelle Inhalte immer besser nutzen, um gezielt falsche oder irreführende Informationen zu verbreiten. Aber auch gekaufte Likes, die massenhafte Verwendung von Fake Accounts oder nicht gekennzeichnete politische Werbung werden bisweilen als Desinformation bezeichnet, da sie die tatsächliche Relevanz oder Reichweite eines Beitrags oder eines Themas verzerren können.“ (<https://www.medienanstalt-nrw.de/desinformation.html>, Abruf am 24.04.2024)

Häufig werden Bot-Netzwerke und Deep-Fakes eingesetzt.

Aufgabe: In der folgenden Tabelle werden einige Techniken oder Methoden benannt, deren sich die Produzenten von Desinformation (oft auch Fake News genannt) bedienen. Ordne die Techniken den passenden Erläuterungen zu.

1 F..... 2 C..... 3 A..... 4 D..... 5 F..... 6 B.....

	Technik		Erläuterung
1	 Emotionen wecken	A	Durch echte oder erfundene Vorwürfe wird die Glaubwürdigkeit des Gegenübers beschädigt. Er/Sie wird als Person angegriffen, wodurch auch seine/ihre inhaltliche Position abgewertet wird.

	Technik		Erläuterung
2	 <p>eine falsche Identität vortäuschen</p>	B	Vorhandene Unzufriedenheiten oder Missstimmungen werden aufgegriffen, daraus werden Gegensätze aufgebaut und überbetont, um so die Gesellschaft in (zwei) Lager zu spalten („Wir“ gegen „die“).
3	 <p>Diskreditieren</p>	C	Es wird verschleiert, wer z. B. einen Post schreibt. Man bedient sich einer falschen (realen oder fiktiven*) Identität – manchmal um Glaubwürdigkeit zu erzeugen, manchmal um einer real existierenden Person Äußerungen „in den Mund zu legen“, die diese in Misskredit bringen. Wird eine fiktive Identität kreiert, so spricht man manchmal auch von einer „Sockenpuppe“.
4	 <p>Bezug auf Verschwörungserzählungen</p>	D	Der menschliche Drang, nach Erklärungen und Zusammenhängen zu suchen, wird ausgenutzt. Ebenso ausgenutzt wird der Drang mancher Menschen, sich als jemand zu sehen, der über spezielles Wissen verfügt, der gewissermaßen die Dinge „durchschaut“ - im Unterschied zu den anderen, „Leichtgläubigen“.
5	 <p>„Trollen“</p>	E	Bei den Lesenden sollen Gefühle wie insbesondere Ärger oder gar Wut, Empörung oder Mitleid erregt werden; Ausrufezeichen im Text unterstreichen dies häufig.
6	 <p>Polarisieren</p>	F	Ernsthafte Diskussionen werden durch unsachliche oder zusammenhanglose Beiträge gestört oder verhindert.